

Mit Bürgerantrag vom 8.5.2019 wird beantragt, eine Versetzung der Poller oder eine Versetzung der Glascontainer zu prüfen. Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Wie in dem Bürgerantrag beschrieben, wurden die ursprünglich vorhandenen Poller vor einigen Jahren entfernt, nachdem die Glascontainer auf dem Dorfplatz aufgestellt worden sind. Der Aufstellort hat sich bewährt. Beschwerden über die Nutzung der Glascontainer liegen nicht vor. Parkmöglichkeiten sind auf dem großen Dorfplatz in ausreichender Menge vorhanden. Zudem wird der Dorfplatz seit der Schließung der Filiale der Kreissparkasse als Standort für die mobile Filiale der Kreissparkasse genutzt. Auch hierfür bietet sich der Dorfplatz als ideale Lösung an.

Neue Poller müssten ggfls. herausnehmbar sein. Mit solchen Pollern hat die Verwaltung sehr negative Erfahrungen gemacht. Die Poller werden des Öfteren entwendet oder so verbogen, so dass Sie nicht mehr herausgenommen werden können. Bei Frost funktioniert zudem weder der Verriegelungsmechanismus im Boden, noch das Schloss einwandfrei. Außerdem müssten neben der offiziellen Einfahrt auf den Dorfplatz über die Tomberger Straße auch noch andere Bereich abgesperrt werden, um ein Befahren effektiv zu verhindern. Die Zufahrt auf den Dorfplatz z.B. über die Feuerwehrezufahrt und die Wiese wären ansonsten weiterhin möglich.

Die Verwaltung hat das Parkverhalten auf dem Dorfplatz durch Mitarbeiter zudem täglich in den Abendstunden über einen längeren Zeitraum überwacht. Es wurden dort nur sehr selten und dann höchstens 2-3 Autos festgestellt. Rennen konnten nicht beobachtet allerdings auch nicht ausgeschlossen werden. Allerdings finden sich auf dem Dorfplatz auch keine für „Rennstrecken“ üblichen Abriebspuren von Reifen.

Als Parkplatz wird der Dorfplatz nur bei Veranstaltungen genutzt, wodurch sich sicherlich auch Beeinträchtigungen z.B. bei der Nutzung der Basketballanlage ergeben. Da Veranstaltungen nur sehr selten stattfinden, liegt darin auch kein zwingender Grund für eine Sperrung des Dorfplatzes. Bei den Kosten der Sperrung würde es sich in Folge dessen daher um freiwillige Leistungen handeln.

Aus diesen Gründen rät die Verwaltung von einer Versetzung der Container und einer Absperrung durch Poller an der alten Stelle an der Zufahrt zum Dorfplatz ab.

Rheinbach, den 15.10.2019

Im Auftrag

gez.
Daniela Hoffmann
Fachbereichsleiterin

Im Auftrag

gez.
Kurt Strang
Fachgebietsleiter